



Stadtratsfraktion  Würzburg

CSU-Stadtratsfraktion | Rathaus | 97070 Würzburg

Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Rathaus, Zimmer 149
Rückermainstr. 2
97070 Würzburg

Bürozeiten:

Montag	08.30 - 13.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr

Tel.: 0931 - 37 36 06

Fax: 0931 - 37 36 54

E-Mail: info@csu-fraktion-wuerzburg.de

Home: www.csu-fraktion-wuerzburg.de

17. November 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir, auch im Namen der CSU Stadtratsfraktion, im Rahmen der Beratungen zum Verwaltungshaushalt 2024 den Antrag,

für die Umsetzung des Beschlusses des Stadtrats vom 27.07.2023 zur Implementierung eines Jehudai-Amichai-Literaturpreises Haushaltsmittel in Höhe von **30.000 €** einzustellen.

Die Verwaltung wurde vom Stadtrat beauftragt, ein Konzept und Kostenplan für einen Jehudai-Amichai-Literaturpreis zu erstellen, mit dem die Stadt Würzburg den bedeutenden Würzburger Dichter anlässlich seines 100. Geburtstags in 2024 ehren und künftig Autor:innen fördern könnte, die jüdische Geschichte und Kultur vermitteln.

Aufgrund der mehr als 900 Jahre währenden Geschichte der jüdischen Gemeinde Würzburg und der tiefen Verankerung jüdischen Lebens mit seiner Kunst und Kultur in der hiesigen Region, fühlt sich die Stadt der jüdischen Geschichte und Kultur deutlich verbunden.

Jehudai Amichai wurde als Ludwig Pfeuffer am 3. Mai 1924 in Würzburg geboren. Bedroht von den nationalsozialistischen Diskriminierungen wanderte die Familie 1935 nach Palästina aus. Während des Zweiten Weltkriegs kämpfte er in der Jüdischen Brigade der britischen Streitkräfte. 1946 nahm die Familie den Namen Amichai an und Ludwig den Vornamen Jehuda (Yehuda). Amichai starb im Jahr 2000 im Alter von 76 Jahren. Anlässlich des 100. Geburtstages von Jehudai Amichai hatte die Verwaltung dem Stadtrat vorgeschlagen, als Pendant zum israelischen Amichai-Lyrikpreis künftig alle zwei (oder drei) Jahre einen Jehudai-Amichai-Literaturpreis auszuloben.

Die Witwe Amichais hat bereits gegenüber dem Oberbürgermeister dieser Idee sehr erfreut zugestimmt. Auch die Israelische Botschaft und das Münchner Generalkonsulat begrüßen die Idee ebenso ausdrücklich wie die Autorenvereinigung PEN Berlin. Der Vorstand des Zentralrats der Juden in Deutschland hat zugesagt, die Preisvergabe auch finanziell zu fördern.

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth | Bürgermeisterin Judith Roth-Jörg | Geschäftsführerin Claudia Adam

Stellv. Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Rainer Schott

Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer | Anette Hollerbach | Emanuele La Rosa

Nadine Lexa | Rena Schimmer | Kurt Schubert | Aron Schuster

Aufgrund des außerordentlichen Anlasses des 100. Geburtstages des Dichters und der bereits vorliegenden Zusagen ist es aus unserer Sicht richtig, die Haushaltsmitteln in 2024 bereitzustellen. Zudem empfinden wir es gerade in dieser Zeit des Nahost-Krieges auch als Bekenntnis der Solidarität mit Jüdinnen und Juden und ihrer Kultur.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Wolfgang Roth
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Christine Bötsch
stellv. Fraktionsvorsitzende

Mitglieder der CSU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Roth | Bürgermeisterin Judith Roth-Jörg | Geschäftsführerin Claudia Adam

Stellv. Fraktionsvorsitzende: Dr. Christine Bötsch | Sonja Buchberger | Rainer Schott

Altbürgermeister Dr. Adolf Bauer | Anette Hollerbach | Emanuele La Rosa

Nadine Lexa | Rena Schimmer | Kurt Schubert | Aron Schuster